



Jahresbericht

JANUAR 2022 –
MÄRZ 2023

SCHOOLKIDS KOPAN E.V.

Der als gemeinnützig anerkannte Verein Schoolkids Kopan e.V. wurde im Jahr 2017 gegründet und vermittelt Schulpatenschaften für Kinder aus ärmlichen Verhältnissen Nepals, damit diese an der Manjughoksha-Academy in Kathmandu eine umfassende Schulbildung erhalten. Vor dieser Zeit betreute Miriam Bastug, 1. Vorsitzende, bereits seit zehn Jahren die Patenschaften unter dem Dach eines anderen Vereins. Das Team von Schoolkids Kopan e.V. – Miriam Bastug und Linda Meier – arbeitet zu 100 % ehrenamtlich und versucht so einen kleinen Beitrag für die Kinder zu leisten, die ohne Unterstützung keine Chance auf Bildung und eine selbstbestimmte Zukunft hätten.

DIE MANJUGHOKSHA ACADEMY

Die Manjughoksha Academy wurde vor 27 Jahren von der Tibeterin Doma Yangki in Kathmandu gegründet. Gemeinsam mit ihrem Ehemann und dessen Schwester leitet sie die Schule, die Kindern und Jugendlichen eine hochwertige Bildung ermöglicht. Derzeit besuchen 450 Kinder die Schule, welche Klassen vom Kindergarten bis zur 10. Jahrgangsstufe anbietet. Im Anschluss daran können die Schüler/-innen ein weiterführendes College und im besten Falle die Universität besuchen. Die Hälfte der Kinder wird gesponsert, da ihre Familien die Schulgebühren nicht finanzieren können.



Schulleitung: Doma Yangki und Sonam Choeten

Whenever the word Nepal comes, the first thing that comes to our mind is brave. Everyone believes and we have also proven that we are brave. Nepal is a country full of diversity. We Nepalese are very patient and we can handle very difficult conditions. And everyone who has been to Nepal once in their lifetime knows that the people of Nepal are kind and great to their guests because we believe "guests are god".

Worte eines Patenkindes auf unsere Frage nach der nepalesischen Seele.



▲ Miriam Bastug und Linda Meier mit den Patenkindern

Liebe Pateneltern, liebe Freunde von Schoolkids Kopan e.V.,

erstmalig veröffentlichen wir unseren Jahresbericht entsprechend des nepalesischen Schuljahres, welches im März mit den Prüfungen zu Ende geht. Wir hoffen sehr, dass wie in den vergangenen Jahren alle Schüler/-innen der 10. Klasse ihre Abschlussexamen meistern und bei Wunsch ein weiterführendes College besuchen. Positive

Meldungen sind insbesondere nach dem vergangenen Jahr Balsam für die Seele, denn in diesem verschärfte die hohe Inflation in Nepal die finanziellen Probleme für die ohnehin in Armut lebenden Menschen enorm. Die Preise für Grundnahrungsmittel, Mieten und Transport stiegen wie selten zuvor. Auch uns als Verein hatte es zunächst hart getroffen. Als die Inflation im Frühjahr 2022 in ungeahnte Höhen stieg, musste die Schule die Gebühren um 25 % anheben. Die Versorgung der 450 Kinder mit Essen und Trinken, die Transport- und Energiekosten sowie Lohnerhöhungen für die Angestellten mussten abgedeckt werden. In Deutschland sah es inflationsbedingt nicht anders aus und so hatten Linda und ich einige schlaflose Nächte mit der Frage, ob genug Pateneltern die erhöhten Kosten mittragen können. Doch viel gutes Karma und noch mehr Großzügigkeit

stärkte unserer Arbeit den Rücken und es wurden fast alle Erhöhungen innerhalb einiger Wochen übernommen. Hinzu kamen viele Unterstützungsangebote, so dass wir bald aufatmen konnten. Wir möchten uns an dieser Stelle für die unglaubliche Unterstützung in einer herausfordernden Zeit, aber auch unabhängig davon für Eure Treue und Euer Vertrauen in unsere Arbeit, bedanken.

Miriam Bastug, 1. Vorsitzende



März 2023: Zurück aus Nepal

Zwei Wochen verbrachten wir im Frühjahr in Nepal und somit auch viel Zeit an der Schule. In diesem Jahr erhalten die Pateneltern Fotos und kleine Videos ihrer Schützlinge, die so ein lebhaftes Bild der Kinder vermitteln. Wie immer war die Freude an der Schule groß und es wurde viel gekuschelt und gespielt. Zudem gab es eine dreistündige Tanzvorführung aller Klassen, die wir stellvertretend für alle Pateneltern genießen durften. Aber auch mit der Schulleitung fanden zahlreiche, produktive Gespräche statt. Das kommende Jahr soll vorrangig der Vermittlung weiterer Patenschaften dienen. Kleinere Sonderprojekte werden anlassbezogen aufgenommen und umgesetzt.

März 2023: Verabschiedung der 12. Klasse

Im Utpala-Café, unserem Lieblingscafé in Kathmandu, trafen wir unsere Collegestudierenden der 11. und 12. Klasse. Nach der 12. Klasse endet unser Programm und die jungen Menschen gehen von nun an alleine ihren Bildungsweg. Bei Sorgen und Nöten stehen wir natürlich weiterhin als Ansprechpartner zur Seite. Die EMail-Adressen werden an die Pateneltern übergeben und die gemeinsame Erinnerung an die Schulzeit wird uns begleiten. Die meisten der Jugendlichen möchten studieren, viele im Ausland über Stipendien. Doch die meisten eint auch der Wunsch, nach dem Studium nach Nepal zurückzukehren, um ihr Land zu unterstützen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Glück auf ihrem Weg.



▲ Miriam und Linda im Kindergarten



▲ Post von den Pateneltern



▲ Proben für die Vorführung



▲ Linda und Miriam mit den Patengeschenken



▲ Post von den Pateneltern



▲ Freundinnen vor drei Jahren und heute - Pensangmo und Yangla



▲ Verabschiedung der 12. Klasse



▲ Baumaterial-Transport in den Bergen



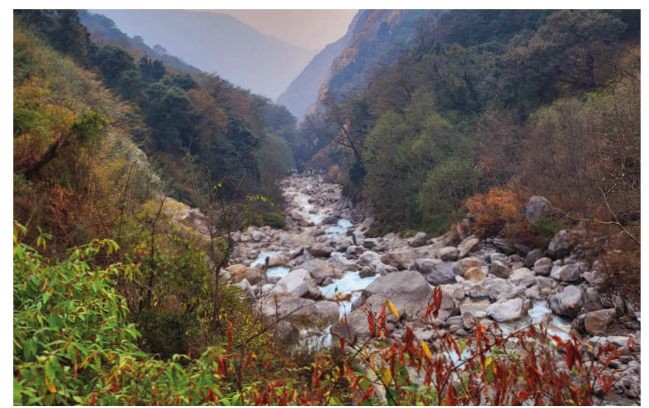
▲ Im Dorf Langtang mit dem Vater unserer Patenkinder



▲ Bei Familien unserer Patenkinder zu Besuch



▲ Unterwegs in Langtang



Auf den Spuren unserer Patenkinder in Langtang

Neben dem Besuch der Schule im März zog es uns dieses Mal auch in die Berge Nepals. Gemeinsam mit nepalesischen Freunden besuchten wir die Region Langtang und wanderten bis auf 4400 Meter hinauf. Die Wanderung begann im Dschungel, ging über die Baumgrenze von circa 3500 Meter bis auf die schneebedeckten Gipfel direkt an der Grenze zu Tibet hinauf. Die Zeit war wunderschön und fordernd zugleich. Körperlich fordernd, doch ebenso emotional. Denn durch Zufall lernten wir mehrere Eltern unserer Patenkinder auf

dem Weg kennen und erlebten so ihre Freude, ihre Sorge, ihr Lachen und ihre Tränen hautnah. Das Leben in den Bergen ist entbehrungsreich. Eiskalt im Winter, karge Ernte und alles wird zu Fuß über mehrere Tage hinaufgetragen. Eltern zeigten uns ihre Arbeit als Yakhirten und Passang, der Vater von Patenkindern, erzählte seine Geschichte. Langtang war 2015 von den verheerenden Erdbeben besonders stark betroffen. Als sich das Beben ereignete, war Passang als Träger in den Bergen. Seine vier Kinder waren im Haus seiner Mutter im Dorf Langtang. Es war das einzige von 60 Häusern, das nicht begraben wurde, da es unter einem kleinen

Felsvorsprung stand. Seine Frau war jedoch in der Hütte der Familie in der Mitte des Dorfes. Sie hat nicht überlebt und nach ihrem Tod fiel Passang in ein tiefes Loch. Langsam kämpft er sich mit viel Mut und Willensstärke zurück ins Leben, in welchem er so vieles verloren hat.

Voller Anerkennung für die Menschen haben wir die Berge verlassen und mussten bei allen Annehmlichkeiten in Kathmandu -warmes Wasser, unzählige Geschäfte und einer Speisekarte voller Spezialitäten- mit großem Respekt an sie denken.



Unsere Projekte 2022/2023

Das Jahr 2022 stand wie selten ein Jahr zuvor im Schatten existenzieller Sorgen. Durch die notwendige Erhöhung der Schulgebühren haben wir uns vorrangig auf den Ausgleich der daraus entstandenen Kosten fokussiert. Sonderprojekte an der Schule haben wir vorläufig eingestellt. Dank größerer Einzelspenden konnte die Schule jedoch neue Musik- und Sportgeräte sowie Solarpaneele für Warmwassertanks anschaffen. Begleitet haben wir zudem mehrere Einzelschicksale.

In einem Land, wo kaum ein Mensch krankenversichert ist, kann Krankheit den Bankrott oder den Tod bedeuten. Drei unserer Patenkinder benötigen längerfristige Hilfe, die u.a. zahlreiche Krankenhausbesuche erfordern.

Insbesondere die Erkrankung von zwei Brüdern, die schleichend ihr Gehör und nun auch ihr Augenlicht verlieren, besorgt uns sehr. Genetische Ursachen erscheinen möglich, doch es gibt auch andere ärztliche Meinungen, was den Behandlungsplan sehr kompliziert darstellt. Da die Familie die Kinder auf Grund großer Probleme nicht selbst umfassend betreuen kann, beschäftigen wir nun den kompetenten und zuverlässigen Vater eines früheren Patenkindes als Familienhilfe.

Dank offener Augen unserer älteren Patenkinder konnten wir darüber hinaus Menschen unterstützen, die mehr denn je auf Hilfe angewiesen waren. So haben wir haben einem 42-jährigen nierenkranken Familienvater die wöchentlich notwendige Dialyse bezahlt. Leider schaffte sein Körper den Kampf nicht und so kamen wir am Ende für die Beerdigung auf, die seine Familie andernfalls in die Schuldenfalle getrieben hätte.

Einem 63-jährigen ehemaligen Träger haben wir die Ausstattung für seine kleine Hütte bezahlt. Neue Matratzen,

Nahrung für mehrere Monate, Küchenutensilien und warme Decken bringen ihn so durch die empfindlich kalten Nächte von Kathmandu.



▲ Neue Solarpaneele für Warmwasser.



▲ Lhakpa vor seiner kleinen Hütte. Neue Ausstattung gab es aus unseren freien Spenden

Spendenaktionen

Im Dezember 2022 gab es im hessischen Dorn-Assenheim eine große Backaktion. Die Kinder des Fußballvereins TSV Dorn-Assenheim bereiteten gemeinsam Kekse in vorweihnachtlicher Stimmung zu. Beim anschließenden Spaziergang durch das Dorf wurden diese gegen eine Spende verkauft. 1270 Euro kamen so zusammen und die Schule konnte hiervon neue und dringend benötigte Sport- und Musikgeräte kaufen.

Auch die Imkerei „Honey-Cottage“ aus dem hessischen Selters mit ihren derzeit 22 Bienenvölkern hat an uns gedacht und Honig im Rahmen einer Spendenaktion nur zu unseren Gunsten verkauft. Rund 400 Euro kamen so zusammen und wir bedanken uns von ganzem Herz für diese Aktionen.



▲ Zeitungsartikel zur Backaktion des TSV Dorn-Assenheim



▲ Spendenaktion der Imkerei „Honey Cottage“



JAHRESRECHNUNG, Stand 03.04.2023:

1.1. – 31.05.2022*

(2. Hälfte des Schuljahres 2021/2022, außerplanmäßige Verlängerung bis Ende Mai nach Lockdown)

Spendeneingänge	Patenschaften sowie freie Spenden	+ 41.595,45 Euro
Schulgebühren**	3.905.008 NPR	- 31.968,44 Euro
Einsatz von freien Spenden	anteilige Ausgaben s.u. Jahresbericht 2021	- 1.160,00 Euro
Verwaltungsgebühren	Kontoführung, Überweisungsgebühren, Gestaltung Jahresbericht 2022/23 durch livelovelife DESIGN	- 420,80 Euro
Saldo		+ 8.046,21 Euro

1.6. – 31.03.2023*

(Schuljahr 2022/2023, außerplanmäßig verkürzt wegen Lockdown)*

Spendeneingänge	Patenschaften sowie freie Spenden	+ 97.385,15 Euro
Schulgebühren**	11.350.811 NPR	- 86.647,41 Euro
Einsatz von freien Spenden	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhilfe: 400€ • Schuluniformen: 400€ • Miete für bedürftige Familie: 100€ • Solarpaneele: 1100€ • Hilfe für alten Mann: 960€ • Sport-/Musikinstrumente: 1200€ 	- 4.160,00 Euro
Einsatz von freien Spenden	Ärztliche Untersuchungen, Hörgeräte, Medikamente und Betreuung	- 2.047,64 Euro
Verwaltungsgebühren	Kontoführung, Homepage, Überweisungsgebühren, Plakatgestaltung, Flyerdruck	- 1.100,59 Euro
Saldo		+ 3.429,51 Euro Die Verwaltungsgebühren betragen 1,13 % des Spendenertrages.

* Die Fertigung des Jahresberichtes wird dieses Jahr erstmals dem nepalesischen Schuljahr angepasst, um die Schulgebühren schuljährlich abbilden zu können. Zwecks nahtlosen Übergangs wird in diesem Bericht zusätzlich die 2. Schuljahreshälfte des Schuljahres 2021/2022 abgebildet. Dieses hat sich jedoch in Nepal auf Grund des Lockdowns außerplanmäßig bis Ende Mai 2022 verschoben. Grundsätzlich geht ein Schuljahr in Nepal von April bis März, was in den kommenden Jahresberichten als reguläre Darstellung der Abrechnung erfolgen soll.

** Die Schulgebühren werden in Nepalesischen Rupies (NRP) übermittelt. Zur Umrechnung nutzen wir den Umrechnungswert von 1 Euro zu 125 NRP. Mit diesem Kurs werden Kursschwankungen sicher aufgefangen. Überschüsse bei tatsächlich besserem Kurswert fangen Erhöhungen bei Schulgebühren auf (Wechsel der Klassenstufen) oder fließen in die freien Spenden.



DANKE!

Wir möchten uns herzlich für die Unterstützung bedanken, ob langjährig in Form einer Patenschaft oder einmalig für unsere Projekte. Auch möchten wir jedem danken, der Freunden und Familie von unserem Verein berichtet. Wir freuen uns über jeden „Like“ auf Facebook, worüber sich Patenschaften sehr gut vermitteln lassen:
<https://www.facebook.com/www.schoolkidskopian.de/>

Aktuelle Patenschaften: 114 Schüler/-innen
(davon 16 Collegestudenten/-innen)

Anzahl der Paten/-innen: 192 Personen



SPENDENKONTO

Commerzbank Berlin

Kontoinhaber: Schoolkids Kopan e.V.

IBAN: DE08 1204 0000 0075 7096 00

BIC: COBADEFFXXX

Betreff: Bitte das unterstützte Kind, Projekt oder „freie Spende“ eintragen.

Bis 200 Euro gilt der Überweisungsbeleg. Darüber hinaus erstellen wir eine Spendenbescheinigung.

◀
Linda, Doma, Sonam und Miriam (v.l.n.r.)
mit vier Schützlingen

Miriam Bastug, VORSTAND

miriam.bastug@schoolkidskopian.de

Linda Meier, BUCHHALTUNG

linda.meier@schoolkidskopian.de

Kontakt

Schoolkids Kopan e.V.

www.schoolkidskopian.de

E-Mail: info@schoolkidskopian.de

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg (Berlin)

Registernummer: VR 35989 B

Impressionen: Große Freude beim Öffnen der Briefe der Pateneltern

